

Automatisch schneiden

WEITERVERARBEITUNG. Im neuen Vorführraum zeigte Baumann Maschinenbau Solms bei einer Hausausstellung den Schneidprozess mit unterschiedlichem Automatisierungsgrad sowie das zentrale Schütteln für die Etikettenproduktion.

Die neue Halle sei gerade rechtzeitig zum Open House fertig geworden, erzählt Volkmann Assmann. Erst drei Wochen zuvor habe man noch den Weg vom Haupthaus zum neuen Democenter geteert. »Auf rund 300 m² können wir jetzt dauerhaft Maschinen und Anlagen aus unserem Programm



Schüttelanlage BASA: Die Mengenbestimmung erfolgt automatisch nach Höhe der Lagen. Ein Zählen der Bögen entfällt.

für Produktdemonstrationen installieren«, begründet der Geschäftsführer der Baumann Maschinenbau Solms GmbH die Entscheidung.

AUFGESCHÜTTELT. Die etwa 200 Gäste des Maschinenbauunternehmens mit Sitz in Solms honorierten die neuen Räume und informierten sich über »Die Wirtschaftlichkeit des automatischen Schüttelns«, wie das Thema der diesjährigen Veranstaltung lautete. Als High-End-System präsentierte Baumann eine vollautomatische Schneidanlage in Verbindung mit dem automatischen

Schüttelsystem BASA. Diese Maschine ist mit einem neuen Entstapelsystem ausgestattet, das die Produktionsvolumen weiter erhöht. Je nach Produkt sind Leistungen bis zu fünf Paletten je Stunde möglich. Während des Open House wurden bei 90 g/m² etwa 38 000 Bogen/h verarbeitet. Die Stärke der

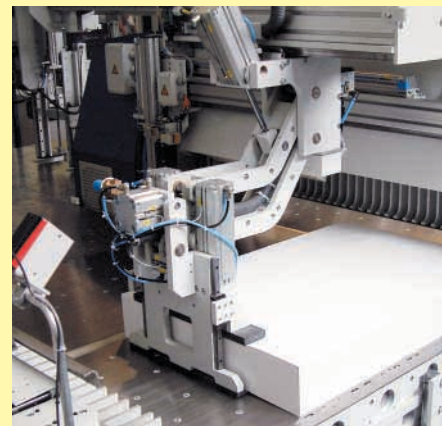


Die BASA verarbeitet den Stapel ohne Bedieneringriff und liefert geschüttelte, ausgerichtete Lagen an die Schneidanlage.

Teillage sowie der kompletten Lage kann per Touchscreen eingestellt und somit dem Produkt angepasst werden. Ein Rundzangentransportsystem erlaubt die Hintertischbeschickung der Schneidmaschine über einen 90°-Winkel. Eine Anlage wie diese eignet sich besonders für Betriebe mit sehr hohem Schneidaufkommen.

MATERIALVIELFALT. In der Offline-Konfiguration mit integrierter Zählinheit von Vacuumatic war darüber hinaus das zentrale Schütteln von Etikettenbögen mit der BASA zu sehen. Die Anlage verarbeitet Pa-

piere von 60 bis 300 g/m², unterschiedliche Etikettenpapiere sowie Folien (sofern die Bogen nicht statisch aufgeladen sind), plastifizierte Materialien sowie geprägte und perforierte Papiere und Kartonagen. Die Lagen mit den geschüttelten Druckbogen übernimmt ein Zangenabblader und stapelt sie ab. Dabei können ein Luftbrett, Transport- oder Schneidpappe sowie ein Chip für die spätere Entstapelung eingelegt werden. Aufgrund ihrer Formatvielfalt und des hohen Automatisierungsgrades – die BASA ist in drei Formatgrößen bis hin zum XXL-Format für maximal 1525 x 2 050 mm erhältlich – sei die Anlage zunehmend auch für



Schnellschneider: Ein automatisches Positioniersystem (APS) erlaubt den Rundumbeschnitt in sehr kurzer Zeit.

Etikettendruckereien interessant, betonte Konstruktionsleiter Berthold Schmitt. Der Offline-Betrieb sei hier sinnvoll, da die aufwändige Trennung in die einzelnen Nutzen meist auf mehreren Schneidanlagen erfolge.

STAPELWENDEN. Ein neues Stapelwendermodell stellte Baumann seinen Gästen mit dem BSW 3-1000 LV vor, wobei LV für Belüftung und Vibration steht. Das kompakte Gerät ist ausgelegt für ein maximales Bogenformat von 800 x 1200 mm, eine Stapelhöhe bis 1380 mm sowie ein Stapelgewicht bis 1000 kg. **Martina Reinhardt**

Printbuyer?